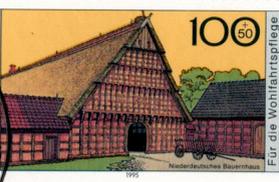


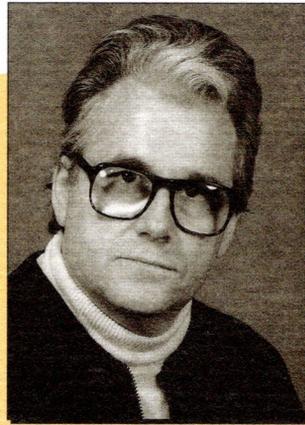
Niederdeutsches Bauernhaus

*Collection  
25000*



*Print*  
4362

# Detlef Glinski



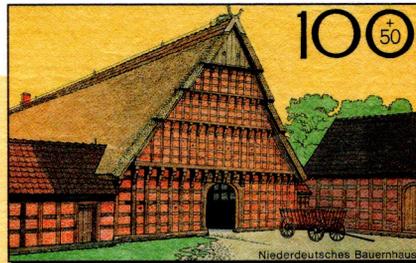
Detlef Glinski ist Mitglied des Verbandes der Grafik- Designer Berlin e.V. (VGD) und arbeitet als freischaffender Grafiker in Berlin.

Neben anderen namhaften Institutionen zählen die Deutsche Bahn AG sowie das Bundesministerium für Post und Telekommunikation zu seinen Auftraggebern. Seit 1990 nimmt er an Ausschreibungen für die Gestaltung von Sonderpostwertzeichen teil. Bereits vier Ausgaben wurden vom Kunstbeirat des Ministeriums unter zahlreichen Konkurrenz- Entwürfen ausgewählt und als Briefmarken gedruckt.

Bei seiner jüngsten Serie „Bauernhäuser aus Deutschland“ treten seine gestalterischen Fähigkeiten eindrucksvoll zutage. Sachliche Darstellung des Themas verbindet sich hier mit einer liebevollen Ausarbeitung von Details. Informationsgehalt und grafischer Gesamteindruck bleiben dabei erhalten. Neben der motivbezogenen Farbgebung bestimmen plakative Farbflächen den Hintergrund und unterstreichen sowohl den Charakter des typisierten Bauernhauses als auch die Eigenständigkeit der Marken innerhalb der Serie. Die einzelnen Motive sind in einer Mischtechnik entstanden. Neben einem deckenden Farbauftrag erscheinen Graphitstift zur Modellierung von Details und Tuschestift zur linearen Konturierung sowie Betonung von Tiefen und Schattenpartien.

Detlef Glinski wurde am 13. Februar 1933 in Berlin geboren. Seine Ausbildung als Zeichner für Anatomie begann er bereits 1948 bei Prof. Tank, Berlin. Von 1949 bis 1953 absolvierte er ein Studium an der Meisterschule für Grafik- und Buchgewerbe. Seit 1954 ist er freischaffend tätig (Exportwerbung). 1957 erhält er seine Anerkennung als Gebrauchsgrafiker durch den Verband Bildender Künstler. 1973 bis 1989 entstehen über Ausschreibungen des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen der ehemaligen DDR 95 verschiedene Briefmarken, davon 24 Sonderausgaben.

# Echtheits-Garantie



No. 1/95

Die Echtheit der beiliegenden Briefmarken-Kunstgraphik wird von der Deutschen Post AG als offizieller Herausgeberin der Edition 5000 bestätigt.

Die Auflage wurde auf weltweit 5000 Exemplare streng limitiert. Jedes Blatt trägt eine eigene **Seriennummer** und ist dadurch unverwechselbar.

Darüberhinaus hat der entwerfende Künstler jedes einzelne Blatt sorgfältig **von Hand signiert**.

Um einen langfristigen Werterhalt zu gewährleisten, wurde diese Sammlergraphik der Edition 5000 als aufwendige **Lithographie** auf alterungsbeständigem, säurefreiem **Büttenkarton** gedruckt.

Bereits bei der Herstellung erhielt der Bogen in reiner Handarbeit seinen charakteristischen Büttenrand.

Die zugehörige Briefmarke wurde von Hand auf die Graphik geklebt und mit dem **amtlichen Ersttagsstempel** versehen.

Das Motiv des *Niederdeutschen Bauernhauses* entstammt dem Museumsdorf Cloppenburg. Dieses zweckmäßige Hallenhaus ist gekennzeichnet durch den derben Fachwerkgiebel und eine große Toreinfahrt. Ein offenes Ständergerüst gliedert den Innenraum in verschiedene Funktionsbereiche. Im vorderen Teil des Hauses liegt der Stall und im hinteren Teil, ausgehend von einer geräumigen Diele, schließt sich der Wohnraum an, in dessen Mitte die Feuerstelle liegt. Mit ihr wurde gekocht, geheizt und die unter dem hohen Dachraum gelagerte Ernte getrocknet.

Die Freilichtmuseen leisten mit der Konservierung dieser alten Wohnformen einen wichtigen Beitrag zum Verständnis unserer Kultur.

*Klaus Zumwinkel*

Dr. Klaus Zumwinkel  
Vorsitzender des Vorstands  
der Deutschen Post AG

Edition  
5000